

Blaulicht aktuell

Zoff vorm
Synagogenzaun

■ Drei Jugendliche haben Mitarbeiter einer Baufirma, die die Lübecker Synagoge sanieren, beböbelt und mit einem Feuerwerksböllchen beworfen. Wie die Polizei berichtet, hatten sich die 13 bis 15-Jährigen am vergangenen Donnerstag unerlaubt auf dem Gelände der Baustelle aufgehalten und waren von einem Bauarbeiter aufgefordert worden, das Gelände zu verlassen. Von ihrem Platz vor dem Bauzaun aus, beleidigten die Schüler die Bauarbeiter und warfen mit einem Böller, der in einem Baucontainer landete und nur einen Bauarbeiter nur knapp verfehlte. Der Mann erlitt nach Angaben der Polizei keine Verletzungen. Die herbeigerufenen Polizeibeamten konnten die Namen der beteiligten Schüler ermitteln.

Aktuelles

Brodingplatz:
Spatenstich 2015

■ Die Umbauarbeiten für den Brodingplatz in St. Lorenz-Nord starten im April 2015. Dies erklärte Dr. Stefan Klotz, Leiter des Bereichs Stadtgrün und Verkehr, in der vergangenen Bauausschusssitzung. Laut Dr. Klotz werden die Pläne im kommenden Bauausschuss am 1. Dezember in finaler Fassung präsentiert. Am 15. Dezember sei voraussichtlich mit der Freigabe der Mittel in Höhe von 800.000 Euro zu rechnen, so die Bürgerschaft in diesem Monat zustimmt. Mit der voraussichtlichen Fertigstellung sei im November 2015 zu rechnen, so Dr. Klotz. jel

AWO Wanderung

■ In Kooperation mit dem Verein „Natur und Heimat“ e.V. lädt der AWO Kreisverband am Mittwoch, den 26. November zu einer Wanderung zum Brodter Ufer. Der Treffpunkt ist der Strandbahnhof Travemünde um 13.28 Uhr, ab ZOB um 12.50 Uhr mit der Linie 40. Zum Abschluss der Wanderung ist eine gemeinsame Einkehr geplant.

Pakete
für Flüchtlinge

■ Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung hat anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens 20.000 Euro für Willkommenspakete für Flüchtlinge bereitgestellt. Wie die Sparkassenstiftung mitteilt, werden 700 Willkommenspakete, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindefondation Lübeck gepackt wurden, an Asylbewerber verteilt. Die ersten Geschenke wurden in der vergangenen Woche im Beisein von Sozialsenator Sven Schindler und Wolfgang Pötschke, Stiftungsvorsitzender der Sparkassenstiftung, in einem Wohnheim für Asylsuchende in der Dornestrasse an Flüchtlinge aus Afghanistan übergeben. Die Lübecker Willkommenspakete enthalten unter anderem ein Deutsch-Lernbuch, Hygieneartikel und Küchengeräte. jel

Neue Serie: Ehrenamt in Lübeck von Tim Jelonnek

Schritt für Schritt zum richtigen Klick

Helmut Franzke hilft im Eichholzer Mehrgenerationenhaus bei der PC-Arbeit

■ In ihrer Freizeit sind sie Weltverbesserer: 13 Millionen Deutsche haben ein Ehrenamt, das ist immerhin jeder Sechste. Bis zu fünf Stunden in der Woche widmen die meisten Freiwilligen dem Ehrenamt, ein Drittel von ihnen investiert sogar mehr als sechs Stunden. Ohne diesen Einsatz würde unsere Gesellschaft so, wie sie ist, vermutlich nicht funktionieren. Agenturen wie der „ePunkt“ am Lübecker Mühlen-teller vermitteln Freiwillige. Der Verein unterstützt unsere neue Serie, die ehrenamtlich engagierte Lübecker porträtiert.

Wenn mal was nicht läuft im Mehrgenerationenhaus in Eichholz, dann ist er da, der Mann von nebenan. Mit Schnauzer, Strickpulli und Nickelbrille berät Helmut Franzke die Generation Ü50 ehrenamtlich in Computerkursen.

Der gebürtige Bremer Ingenieur hat ursprünglich Elektriker gelernt, 1960 Jahren hat sich Helmut Franzke für ein Studium an der FH Lübeck entschieden und ist von der Weser an die Trave gezogen.

Nach Jahren bei der Telekom zieht Franzke jetzt andere Stripsen. Der Eichholzer kümmert sich in seiner Nachbarschaft um reale, soziale Netzwerke. „Ohne ehrenamtliche Tätigkeit funktioniert die Gesellschaft nicht“, sagt Franzke beim Vor-Ort-Termin im Eichholzer Mehrgenerationenhaus.

In knapp einer Viertelstunde beginnt sein Kurs, ein Computerkurs, den es seit mehreren Jahren für Anfänger und Fortgeschrittene gibt. Franzke hat den Workshop von seinem Vorgänger übernommen, der sein Engagement aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat.

Mittwochmittag: Franzke steht vor sechs erwartungsvollen Damen, die an handelsüblichen PCs vor Bildschirmen sitzen und seine Ausführungen und Klicks auf einer Beamer-Leinwand verfolgen.

Das WLAN will mal wieder nicht und das „World-Weite-Web“, wie der Hanseat die digitale Welt nennt, verbirgt sich noch



Engagiert: Wenn es im Computerkurs im Eichholzer Mehrgenerationenhaus mal hakt, hilft Helmut Franzke mit Know-how und Verständnis.

Mehrgenerationenhäuser in Kürze

■ Das Mehrgenerationenhaus Eichholz (MGH) bietet in den ehemaligen Räumlichkeiten eines Jugendfreizeithauses in der Straße Im Brandenbaumer Feld 27-29 Räume für Gruppenaktivitäten. Dorothea Schmidt, Leiterin des MGH, koordiniert im Auftrag der BÖL über ein Dutzend Ehrenamtliche, die Kurse und Aktivitäten im Stadtteil anbieten. Darüber hinaus coacht die Diplom-Soziologin zur Zeit eine Mitarbeiterin, die im Projekt Bürgerarbeit im Rahmen einer ALG2-Maßnahme beschäftigt wird. Das MGH

gehört zu bundesweit 450 Einrichtungen, die seit 2009 anteilig mit Mitteln des Bundes, des Europäischen Sozialfonds und der Kommune gefördert werden. Neben räumlichen Ressourcen bietet die Freizeit- und Bildungseinrichtung u. a. einen offenen Treff mit Café-Betrieb, einen EDV-Raum und einen in den Stadtteil integrierten Bewegungsgarten mit vielen Fitnessgeräten.

Informationen über die Kursangebote des MGH gibt es unter Telefonnummer 0451/6132240.

ePunkt in Kürze

■ ePunkt – das Lübecker Bürgerkraftwerk e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der soziales und bürgerschaftliches Engagement fördert. Herzstück des Bürgerkraftwerks ist eine Freiwilligenagentur als professionell geführte Anlaufstelle zur Beratung, Vermittlung und Begleitung von Ehrenamt in Lübeck. Ziel von ePunkt ist ein generations-

und institutionsübergreifendes, unabhängiges Netzwerk für soziales Engagement mit den Schwerpunkten Bildung, Inklusion und Nachbarschaft. Zuletzt initiierte ePunkt in Kooperation mit vielen anderen Initiativen und Organisationen die Kampagne zum Thema „Nachbarschaft in Zeiten der Globalisierung“ (2014/2015).

hinter schwarzen Monitoren. „Alles gut?“, fragt der Ingenieur in die Runde. Die Damen nicken. Auf den Schirmen erscheint Minuten später der frei verfügbare Internetskurs „Computer und Internet für Einsteiger“. Das kostenlose Tutorial hat der Ingenieur im Netz entdeckt. Franzke ist überzeugt, das Papier bringt Struktur in den Unterricht. Seine Kursteilnehmerinnen sind verschieden fit mit der digitalen Materie. Einige, wie Erika Kierst aus Lübeck-Marli, haben ihr eigenes Laptop dabei und wissen, wie Fenster in Windows geöffnet, geschlossen und verschoben werden. Was der Seniorin fehlt, um sicher durch die Weiten der Netzwelt zu navigieren, ist Routine: „Das sind bei mir immer so Kleinigkeiten. Was mir häufig fehlt, ist der nächste Schritt zur nächsten Taste“, erzählt Erika Kierst, die bereits zum dritten Mal für einen geringen Unkostenbeitrag das Angebot des Mehrgenerationenhauses nutzt.

Andere Teilnehmerinnen sind noch etwas unsicher: „Nu fragter (der Computer): „Möchten Sie die Seite wirklich verlassen?“ Franzke rät in solchen Fällen, einfach mal draufzuklicken. Neben konkreten Tipps und Kniffen präsentiert der Ingenieur bei seiner Kurspremiere auch die Suchmaschine Google. „Google speichert alles“, erfahren die Damen und „was einmal im Internet steht, das bleibt da für ewig drin“.

Auch von Computerviren bleiben die Kursteilnehmerinnen in ihrer ersten Stunde mit dem Experten nicht verschont. Lästige Trojaner beseitigt man am besten vor dem Zubettgehen und wenn nichts mehr geht, rät der „Google-Doktor“, den Rechner einfach runterzufahren und den ganzen Kram zu löschen.

In der Pause treffen sich die Damen zum Klönschnack. Helmut Franzke ist zufrieden mit seinem Kurs-Beginn: „Die Damen kriegen mit, wo die eine oder andere ein bisschen unsicher ist. Deshalb frage ich nach und gehe auf den einzelnen Teilnehmer zu, um mir das Feedback zu holen.“ jel

Aktuelles

Ehrensache: Hilfe
für Bücherpiraten

■ Das Kinderliteraturhaus und die Bücherpiraten helfen in diesem Jahr erneut Kindern, die auf Lebensmittel der Lübecker Tafel angewiesen sind. Wie der Verein Bücherpiraten e.V. mitteilt, setzen sich über 40 Ehrenamtliche im Benefizladen und mit verschiedenen Benefizaktionen dafür ein, dass 741 Kinder Büchergutscheine im Wert von 15 Euro erhalten, 2012 waren es 620 bedürftige Kinder. Weitere Infos gibt es unter www.buecherspenden.de

Offener Brief zum
Mauerfalljubiläum

■ Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck hat in einem Offenem Brief an Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer sein Bedauern ausgedrückt, dass es in der Hansestadt Lübeck keine offizielle Feier zum Gedenken des 25. Jahrestages des Mauerfalls gab. Die Mehrheit der in der Bürgerschaft vertretenen Parteien habe eine offizielle Feier in der Hansestadt abgelehnt, schreibt der Vorsitzende des Beirates für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck, Jürgen Oldenburg.

Wohnungskonzept
veröffentlicht

■ In der Reihe „Lübeck plant und baut“ ist nun das neue Heft Nr. 109 unter dem Titel „Wohnungsmarktkonzept 2013 für die Hansestadt Lübeck“ veröffentlicht worden.

Das Konzept gibt Handlungsempfehlungen für die quantitative und qualitative Entwicklung des Lübecker Wohnungsmarktes und ist Bestandteil des Konzeptes „Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: Lübeck 2030“. Das Heft gibt es im Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, zum Preis von drei Euro.

Fackelschwimmen
im Advent

■ Der Feuerwehrsportclub Lübeck lädt zum 1. Lübecker Fackelschwimmen ein. Taucher der Berufsfeuerwehr Lübeck und der Taucherstaffel der Freiwilligen Feuerwehr werden am 1. Adventssonntag, dem 30. November, von der MuK bis zum Baniamshof schwimmend die Trave mit Fackeln erleuchten. Start ist um 18 Uhr und alle sind recht herzlich dazu eingeladen, dieses Jubiläumsspektakel entlang der Unter- und Obertrave anzuschauen.

Adventsbasar
bei der Caritas

■ Die Seniorenbegegnungsstätte des Caritasverbandes Lübeck e.V. lädt zum traditionellen Adventsbasar am 1. Adventswochenende in das Haus der Begegnung, Parade 4 in Lübeck ein. Der Basar wird am Samstag, den 29. November um 11.00 Uhr durch Roswita Kasko eröffnet. Die Öffnungszeiten sind Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Kongressinitiative zeichnete DGPA aus

Wissenschaftliche Kooperation brachte 430 Tagungsteilnehmer in Lübeck zusammen

■ Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer hat anlässlich des 10. Akademischen Abends die 40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Psychophysiologie und ihre Anwendung (DGPA) mit dem vierten Lübecker kongress-Botschafter-Preis ausgezeichnet.

Wie die Sprecherinnen von MuK und LTM mitteilen, nahm Prof. Dr. Lehnert, Präsident der Universität zu Lübeck, die Auszeichnung stellvertretend für die Organisatoren der Tagung, Herrn Prof. Rolf Verleger und Frau Prof. Ulrike Krämer, entgegen. „Ich freue mich, dass die 40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Psychophysiologie und ihre Anwendung in diesem Jahr die Auszeichnung erhält und damit das Engage-



Stadtpräsidentin der Hansestadt Lübeck Gabriele Schopenhauer, Ilona Jarabek, Vorsitzende lübeckKongress und MuK-Geschäftsführerin, Prof. Dr. Hendrik Lehnert, Präsident der Universität zu Lübeck, bei der Preisverleihung. Foto: MuK

ment der Hochschulen für den Standort wertgeschätzt wird“, sagt Ilona Jarabek, Vorsitzende von lübeckKongress e.V. und Geschäftsführerin der Musik und Kongresshalle.

Der gemeinsam im Juni 2014 mit der Universität zu Lübeck und der Fachgruppe Biologische Psychologie und Neuropsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie ausgerichtete Kongress stärke die Bedeutung hiesiger Forschung für den Wissenschaftsstandort Lübeck. Der kongressBotschafter werde jährlich von der Kongressinitiative lübeckKongress e.V. ausgelobt, in der 25 Partner kooperieren, um den Kongress- und Tagungsmarkt in der Hansestadt Lübeck weiterzuentwickeln. LTM/jel